

# Wirtschaftsplan

## 2012

des Eigenbetriebes „Kinder-/Jugendbetreuung und  
Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS“

## **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg – KiBiS“**

Gemäß § 52 Abs. 1 HKO, § 115 Abs. 3 HGO und §§ 5 Nr. 4 und 15 EigBGes hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 12.12.2011 den Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes „Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg – KiBiS“ mit nachfolgenden Festsetzungen beschlossen:

### **1. Festsetzung von Erfolgs- und Vermögensplan**

Mit dem Wirtschaftsplan 2012 wird der

Erfolgsplan

bei den Erträgen auf	1.072.460 Euro
bei den Aufwendungen auf	1.072.460 Euro

und der Vermögensplan

bei der Mittelherkunft auf	244.100 Euro
bei der Mittelverwendung auf	244.100 Euro

festgesetzt.

### **2. Festsetzung der Kreditermächtigung**

Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wird nicht vorgesehen.

### **3. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen für Ausgaben des Vermögensplanes werden nicht vorgesehen.

### **4. Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 850.000,00 Euro festgesetzt.

### **5. Festsetzung des Stellenplanes**

Es gilt der mit dem Wirtschaftsplan 2012 beschlossene Stellenplan.

Darmstadt, den 12.12.2011

Rosemarie Lück  
Erste Kreisbeigeordnete

## Vorbericht und Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan 2012 weist im Gegensatz zu den Vorjahren keinen Überschuss im Erfolgsplan aus. Maßgeblich hierfür ist der Einbruch der Dividendenzahlungen aus den HSE-Anteilen. Die Erträge hieraus erreichen mit rund 680 T€ im Wirtschaftsjahr 2011 ihren vorläufigen Tiefpunkt. Die Entwicklung der letzten 7 Jahre zeigt sich wie folgt:

2005	1.215.001,50 Euro
2006	1.044.901,29 Euro
2007	1.215.001,50 Euro
2008	1.117.801,38 Euro
2009	1.166.401,44 Euro
2010	947.701,17 Euro
2011	680.400,84 Euro

Die Abhängigkeit des Eigenbetriebes von diesen Kapitalerträgen spiegelt sich auch deutlich im prozentualen Anteil an den Gesamterträgen wider. Dieser beträgt in 2012 rd. 67,6 %, wobei ein leichter Anstieg der Dividendenzahlungen auf 725 T€ angenommen wird. Ziel für das Jahr 2012 muss es sein, den Wirtschaftsplan auszugleichen und evtl. geringfügige Abweichungen intern abzufangen. Sollten allerdings die Kapitalerträge weiter zurück gehen müsste dies über einen Nachtragswirtschaftsplan mit voraussichtlich dann auch negativen Auswirkungen auf den Kreishaushalt abgebildet werden.

Ebenfalls negativ zeigt sich die Liquiditätslage des Eigenbetriebes. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die über die vergangenen Jahre immer wieder vorgenommenen Ausschüttungen an den Landkreis, die regelhaft in Höhe der im Erfolgsplan erzielten Jahresüberschüsse erfolgten. Da die im Erfolgsplan enthaltenen Abschreibungen die Auszahlungen für Investitionen und für die Tilgung von Darlehen nicht zu decken vermochten entstand ein sich kumulierender Kassenfehlbedarf. Zudem stehen im Eigenbetrieb größere Sanierungsmaßnahmen an (Pumpstation, Heizungsanlage, Sanitärbereich Haupthaus), was zu einem erhöhten Liquiditätsbedarf führt, weshalb der Kassenkreditrahmen um 100 T€ erweitert wird.

### Erfolgsplan

#### **Pos. 1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse umfassen die Benutzungsgebühren für das Kreisjugendheim Ernthofen sowie die Erlöse aus dem Cateringbetrieb. Auch wenn im Vergleich mit 2010 die Erstattung für Zivildienstleistende nicht mehr erfolgt sollte das Ergebnis 2010 auf Grund der Preisgestaltung erreicht werden.

#### **Pos. 2 Sonstige betriebliche Erträge**

Die Position enthält die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Der im Vorjahr ausgewiesene Ertrag aus Steuererstattungen entfällt, da es sich hierbei um einen durchlaufenden Posten handelt.

#### **Pos. 3 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

Aufwandssteigerungen sind eingeplant beim Wareneinkauf für Lebensmittel, wofür aber auch höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Bei den Aufwendungen für Gas ist auf Grund der Kostensteigerungen der Ansatz erhöht worden.

#### **Pos. 4 Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Im Vergleich zum Vorjahr wird insbesondere der Ansatz für die Instandhaltung technischer Anlagen reduziert, da die anstehende Sanierung der Heizungsanlage veranschlagt war.

## **Pos. 5 und 6 Personalaufwendungen und soziale Abgaben**

Die Ansätze berücksichtigen eine zusätzliche Hausmeisterstelle (siehe auch Stellenplan) sowie eine 2,5 %-ige Tarifsteigerung. Gleichzeitig fallen die Aufwendungen für Zivildienstleistende weg, die Aufwendungen für Aushilfen werden reduziert.

## **Pos. 7 Abschreibungen**

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus den Neuanschaffungen 2011 (u. a. Traktor, Konvektomat), die ab dem Wirtschaftsjahr 2012 volle Berücksichtigung finden.

## **Pos. 8 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen u. a. die Verwaltungskostenerstattung an den Landkreis (80 T€) sowie Beratungsleistungen und Wirtschaftsprüfungskosten (19 T€) und Versicherungsbeiträge (8,4 T€). Insgesamt ergeben sich nahezu keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

## **Pos. 10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Siehe oben.

## **Pos. 11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Auf Grund der Zinsentwicklung, der abgeschlossenen Verträge und Betrachtung des Gesamtportfolios kann in 2012 nicht von höheren Erträgen ausgegangen werden.

## **Pos. 12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Ansatz orientiert sich an den Zins- und Tilgungsplänen der abgeschlossenen Darlehensverträge sowie fällig werdender Derivate.

## **Pos. 19 Sonstige Steuern**

Aufwendungen für Grund- und Kfz-Steuer.

## **Vermögensplan**

Der Ansatz für die Beschaffung von Sachanlagevermögen ist vorgesehen für die noch ausstehende Neuausstattung von Tischen und Stühlen im Untergeschoss des Haupthauses, Tische in den Vorräumen der Unterkünfte sowie einen neuen Kühlschrank für die Küche.

Der Ansatz für die Tilgung von Krediten orientiert sich an den Zins- und Tilgungsplänen der abgeschlossenen Darlehensverträge.

# **Erfolgsplan**

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Erfolgsplan gesamt**

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
1	Umsatzerlöse	330.000	297.500	330.088
2	Sonstige betriebliche Erträge	460	257.215	322.242
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.300	169.165	150.120
4	Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.800	148.355	62.252
5	Löhne und Gehälter	275.980	266.445	255.022
6	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	80.120	68.815	67.895
7	Abschreibungen	68.700	61.500	60.356
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	122.100	125.495	116.335
<b>9</b>	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-456.540</b>	<b>-285.060</b>	<b>-59.650</b>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	725.000	697.745	947.701
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.000	41.000	116.096
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285.100	262.000	306.653
<b>13</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>456.900</b>	<b>476.745</b>	<b>757.144</b>
<b>14</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>360</b>	<b>191.685</b>	<b>697.494</b>
15	Außerordentliche Erträge	0	0	0
16	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>17</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
19	Sonstige Steuern	360	380	215
<b>20</b>	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>191.305</b>	<b>697.279</b>

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Teilerfolgsplan "Zentrale Angelegenheiten"**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
5380000	Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0	0	296.984
5450000	Erträge aus anderen Beteiligungen	725.000	697.745	947.701
5590701	Zinsen Schuldenmanagement	17.000	40.000	116.040
5590710	Termingeldzinsen	0	1.000	0
5590730	Bodenverzinsung	0	0	48
5720000	Erstattung Kapitalertragsteuer	0	249.955	0
5970000	Auflösung von Sonderposten	0	460	0
	<b>Summe Erträge</b>	<b>742.000</b>	<b>989.160</b>	<b>1.360.773</b>
6100400	Verwaltungskostenerstattung an Landkreis	80.000	78.000	80.312
6750000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs	100	300	1
6772000	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u.ä.	12.000	15.000	10.200
6779000	Andere Beratungsleistungen	5.000	5.000	4.196
7210000	Zinsen für Kassenkredite	5.000	0	1.283
7280700	Zinsen an öff. wirt. Unternehmen	0	0	3
7280900	Zinsen an übrige Bereiche	280.000	261.700	305.366
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>382.100</b>	<b>360.000</b>	<b>401.361</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>359.900</b>	<b>629.160</b>	<b>959.412</b>

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Teilerfolgsplan "Kreisjugendheim Ernhofen"**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
5009000	Sonstige Umsatzerlöse	35.000	25.000	38.786
5071200	Erst. von Personalaufwendungen	0	0	7.056
5132000	Benutzungsgebühren	292.500	270.000	281.348
5301000	Mieten und Pachten	2.500	2.500	2.898
5309001	Eigenanteil Jobticket	0	300	0
5339100	Kostenersätze (Zivildienstleistende)	0	6.500	0
5380000	Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0	0	24.694
5562100	Mahngebühren	0	0	104
5590910	Zinsen AG-Darlehen	0	0	8
5970000	Auflösung von Sonderposten	460	0	460
	<b>Summe Erträge</b>	<b>330.460</b>	<b>304.300</b>	<b>355.354</b>
6051000	Stromkosten	40.000	40.000	30.198
6052000	Gas	17.500	15.000	14.409
6055000	Treibstoffe	1.700	1.755	1.121
6056000	Wasser/Abwasser	25.000	24.805	23.219
6061000	MA Gebäude und Außenanlagen	3.000	0	0
6063000	MA für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	1.034
6070000	Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä.	2.500	0	0
6081000	Reinigungsmaterial	8.000	8.000	6.106
6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3.600	3.605	2.053
6089100	Kauf von Waren	81.000	75.000	71.980
6161000	Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	6.000	5.840	9.003
6162000	Instandhaltung technische Anlagen	11.600	100.000	22.167
6163000	Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung	4.000	5.150	6.837
6164000	Wartungskosten	10.000	10.095	7.784
6165000	Instandhaltung Straßen, Wege, Plätze u.ä.	2.000	4.000	220
6166000	Instandhaltung von Kraftfahrzeugen u.ä.	3.000	3.000	2.297
6171000	Abfallentsorgung	9.200	9.270	7.130
6173000	Fremdreinigung	6.000	6.000	3.110
6179000	Sonstige Aufwendungen f. bezogene Leist.	5.000	0	0
6300900	Vergütungen Beschäftigte	246.000	215.030	216.448
6312900	Weihnachtsgeld Beschäftigte	17.980	15.755	14.512
6313900	Leistungsprämien TVöD	2.000	2.000	1.853
6393300	Zivildienstleistende	0	13.660	16.975
6393400	Honorarkräfte	0	0	2.535
6393900	Sonstige Beschäftigte	10.000	20.000	2.699
6410900	SV-Anteil Beschäftigte	53.870	45.640	43.842
6410910	SV-Anteil Beschäftigte Einmalzahlungen	0	0	3.676
6420000	Beiträge zur BG und UV	1.300	1.300	1.199
6472900	Beiträge zur ZVK Beschäftigte	24.500	21.425	19.178

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
6492900	Beihilfen Beschäftigte	450	450	0
6540002	Kalkulatorische Afa	68.700	61.500	60.356
6611000	Trennungsgeld	500	500	0
6613000	Fahrtkostenerstattung an Beschäftigte	1.500	1.500	1.609
6620000	Betriebs-, Amtsarzt, Arbeitssicherheit	1.800	1.800	170
6650000	Dienstjubiläen	0	0	700
6690000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.500	5.000	4.769
6730000	Gebühren	700	700	1.127
6772000	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u.ä.	1.000	1.000	0
6779000	Andere Beratungsleistungen	1.000	1.000	896
6781000	Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche	1.300	1.280	1.585
6790000	Sonstige Inanspruchnahme von Diensten	2.000	2.000	0
6800000	Büromaterial und Drucksachen	500	500	194
6810000	Bücher und Zeitschriften	350	350	341
6820000	Porto- und Versandkosten	100	100	63
6832000	Telefonkosten, Datenübertragungskosten	3.000	3.000	2.889
6840000	Öffentliche Bekanntmachungen	350	265	587
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	100	100	63
6901000	Gebäudebezogene Versicherungen	6.000	6.000	4.982
6909000	Sonstige Versicherungen	1.000	1.000	668
6910000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.400	1.400	984
7020000	Grundsteuer	130	130	121
7030000	Kfz-Steuer	230	250	94
7843000	Erstattung Fahrtkosten an HEAG	0	5.000	3.703
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>690.360</b>	<b>742.155</b>	<b>617.486</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-359.900</b>	<b>-437.855</b>	<b>-262.132</b>

# Vermögensplan

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>				
Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Entnahme aus Rücklagen	175.400	26.895	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen			
5	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	68.700	61.500	60.356
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"			
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
9	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten			
10	Überschüsse aus dem Erfolgsplan (ohne Nr. 5)	0	191.305	636.923
	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>244.100</b>	<b>279.700</b>	<b>697.279</b>

**Eigenbetrieb  
Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>							
Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	15.000	0	45.150	3.897		
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten	229.100	0	234.550	225.517		
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5	Zuführung an Rücklagen				697.279		
6	Ausschüttung an den Landkreis						
	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>244.100</b>	<b>0</b>	<b>279.700</b>	<b>926.693</b>		

# **Stellenübersicht**

**Eigenbetrieb  
Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Stellenübersicht 2012**

Konto	Bezeichnung	Beschäftigte																Stellenplan 2012	Stellenplan 2011	Besetzte Stellen am 30.06.2011	
		Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																			
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1				Prak.
	Jugendheim Ernsthofen				1				1		1	2		1	2,5				8,5	7,5	7,5
	Stellenplan 2012				1				1		1	2		1	2,5				8,5		
	Stellenplan 2011							1	1		1	1		1	2,5					7,5	
	Besetzte Stellen am 30.06.2011							1	1		1	1		1	2,5						7,5

# Finanzplan

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2012**

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Entnahme aus Rücklagen	26.895	175.400	173.900	155.100	12.879
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen					
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen					
5	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	61.500	68.700	63.300	61.500	61.500
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten					
10	Überschüsse aus dem Erfolgsplan (ohne Nr. 5)	191.305	0	0	0	0
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>279.700</b>	<b>244.100</b>	<b>237.200</b>	<b>216.600</b>	<b>74.379</b>
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	45.150	15.000	5.000	5.000	5.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	234.550	229.100	232.200	211.600	191.500
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Zuführung an Rücklagen					
6	Ausschüttung an den Landkreis					
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>279.700</b>	<b>244.100</b>	<b>237.200</b>	<b>216.600</b>	<b>196.500</b>

**Eigenbetrieb**  
**Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS**

**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2012**

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	78.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					